Presseinformation

8. April 2003

Verwaltungszusammenarbeit über Bundesländergrenzen hinaus

Gemeinsamer Großrechner für Niederösterreich und Oberösterreich

Dass die Verwaltungsreform nicht nur ein Schlagwort ist, beweist die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und Oberösterreich: Seit einigen Wochen wird ein gemeinsamer EDV-Großrechnerbetrieb geführt, wodurch sich beide Länder 2,54 Millionen Euro pro Jahr sparen. Dafür wurden sämtliche EDV-Produktionsabläufe und das Datensicherungsarchiv vollständig übernommen. Der Großrechner läuft in Linz. Die „Feuerprobe“ hat er bereits vergangene Woche bei der NÖ Landtagswahl bestanden.

„Mit diesem Projekt wurde ein Meilenstein in der Zusammenarbeit über Bundesländergrenzen hinaus gelegt“, betonte Oberösterreichs Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer gestern in Linz. Verwaltungsreform bedeute, nicht auf Kosten der Bürger, sondern innerhalb der Strukturen zu sparen. Pühringer: „Synergieeffekte erzielt man nur in der gemeinsamen Zusammenarbeit.“ „Es geht darum, die vorhandenen Ressourcen bestmöglich einzusetzen“, erklärte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Eine gute Zusammenarbeit mit Oberösterreich gebe es schon innerhalb der Energieallianz. Ein Raumordnungsleitbild, das die Kooperation noch mehr verbessern soll, sei bereits in Arbeit. Auch beim Beschaffungswesen und beim e-Government kann man sich eine Zusammenarbeit vorstellen. In vielen Bereichen funktioniere die länderübergreifende Zusammenarbeit bereits. Beispiele hiefür sind der Austausch von Sachverständigen, das Personalwesen oder die Straßenerhaltung und der Winterdienst in den Grenzgebieten. „Solange die Identität eines Bundeslandes vollkommen gewahrt bleibt, sind derartige Projekte sinnvoll“, meinte Sobotka. Beispielsweise können sich beide Politiker weder eine gemeinsame Kulturpolitik noch gemeinsame Gesetzesbeschlüsse vorstellen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at